

Die Pfeilauflage

Hier ist unten der Pfeil auf der Pfeilauflage zu sehen. Der Pfeil steht exakt auf den Klicker. Die Pfeilauflage hält den Pfeil, und wenn der Bogenschütze nun die Rücken- spannung erhöht, fällt der Klick und der Bogenschütze löst den Pfeil.



Die Pfeilauflage ist für Blank-, Recurve- und Compoundbogen notwendig und nimmt beim Bogenschießen große Bedeutung ein. Der Pfeil wird auf die Pfeilauflage aufgelegt und "startet" quasi von der Pfeilauflage aus. Zusammen mit dem Button nimmt die Pfeilauflage einen großen Einfluss auf den Pfeilflug. Richtig schlimm ist eine beschädigte Pfeilauflage, dann fliegt der Pfeil wohin er will, die Richtung kann der Bogenschütze nur noch grob vorgeben. Der Langbogen darf keine Pfeilauflage verwenden, der Bogenschütze schießt entweder über den Handrücken oder über das Griffstück.

Die Pfeilauflage wird auf das Mittelteil geklebt und so befestigt, wie der Hersteller des Mittelteils es vorgesehen hat. Bei der Montage der Pfeilauflage spielt der Button eine große Rolle. Die Pfeilauflage wird so auf das Mittelteil aufgeklebt, dass der Button zentrisch am Pfeilschaft anliegt. Sollte die Pfeilauflage beschädigt werden, muss der Bogenschütze die neue Pfeilauflage auf die gleiche Stelle kleben wie die alte beschädigte, zuvor sollte die Stelle mit Alkohol gereinigt und alte Klebereste entfernt werden. Den Rest, die so wichtigen Feineinstellungen übernimmt der Trainer oder ein erfahrener Vereinskamerad.



Beim Bogenschießen bestimmt die Position der Pfeilauflage zusammen mit der Nockpunktüberhöhung den Pfeilflug. Der Bogenschütze sollte immer wieder prüfen, ob die Pfeilauflage beschädigt ist und bei Bedarf die Pfeilauflage tauschen.

Mit freundlicher Unterstützung "www.bogenundpfeile.de"